

» Leo Magazin

Spielzeit 11_2016 - 01_2017

LEO
THEATER



Ihr Leo Magazin
- kostenlos -

Arsen und Spitzenhäubchen

Aufguss

Meister Eder und sein Pumuckl

5 Trümpfe auf der Hand



- 1 **großzügige Kundenparkplätze und barrierefreie Zugänge**
- 2 **langjährige, hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter in allen Bereichen**
- 3 **Sonntags freie Autoschau von 10 - 13 Uhr***
- 4 **Experten für alternative Antriebe**
- 5 **Vermietung von Dachträgern, Dachboxen, Fahrradhaltern und Fahrzeugen**

und selbstverständliche alles, was Sie von einem modernen Autohaus im Verkauf, Service und Teilebereich erwarten!

Schramm
gut beraten - gut bedient



Autohaus Schramm GmbH
Schwelmer Str. 149-153 • 42389 Wuppertal
Tel.: 0202 - 60 90 90 • Fax 0202 - 60 59 78

www.AutohausSchramm.de
info@AutohausSchramm.de

* keine Beratung, keine Probefahrt, kein Verkauf

» Magazin 2016 | 04

**Meine sehr geehrten Damen,
meine Herren,
liebe Besucher des Leo Theaters,**

aufregende und arbeitsreiche Wochen liegen vor dem LEO Theater. In unserer aktuellen Spielstätte, dem Haus Ennepetal heißt es „Nach der Premiere ist vor der Premiere“ und parallel dazu planen wir, wie wir Anfang Oktober bekannt gegeben haben, unseren Umzug ins Ibach-Haus nach Schwelm. Dort werden wir am dem 1. Juli 2017 ein neues Zuhause finden. Darauf freuen wir uns sehr. Ein Wunschtraum vor allem für meine beiden Mitstreiter in der Theaterleitung, Hermann Luce und Andreas Winkelsträter, die ja beide Schwelmer sind.

Fast alle vier Wochen laden wir Sie, unser Publikum, zu einer neuen Premiere nach Ennepetal ein. Das heißt jede Menge Arbeit vor, hinter und auf der Bühne. Doch die leisten wir gerne, wenn wir dann sehen, wie Sie mit einem Lächeln das LEO verlassen. Dann können wir nicht viel falsch gemacht haben. Und so wird es auch bis Mai 2017 sein, wenn wir uns mit „Trennung Pa(a)r Excellence“ vom Haus Ennepetal verabschieden, nicht von den Ennepetalern. Denn wir hoffen, dass viele Ennepetaler den Weg nach Schwelm finden, wenn sich der erste Vorhang an kulturhistorischer Stätte, dem Ibach-Haus öffnet. Das war auch 2013 beim Umzug von Wuppertal nach Ennepetal der Fall. Unsere Hoffnungen, dass uns viele Wuppertaler nach Ennepetal begleiten, wurden erfüllt. Und nach Schwelm ist es ja nur ein Katzensprung, mit dem Auto oder auch der Linie 608, die direkt vor dem Ibach-Haus hält. Oder bis zum Bahnhof Schwelm, der nur zwei Minuten Fußweg vom Theater entfernt liegt.

Unsere ganze Kraft wollen wir aber in den verbleibenden Monaten in unsere Arbeit in Ennepetal stecken. Etwa in unsere Silvester Gala, die, so hoffen wir, ausverkauft sein wird. Immerhin gab es Anfang Oktober nur noch 40 der begehrten Tickets. Dann



werden wir Ihnen neben einem exquisiten Büffet den Komödien-Klassiker „Arsen und Spitzenhäubchen“ servieren. Und natürlich wird Tony Christie (4.12.2016) hier auftreten ebenso wie der Comedy-Newcomer Tape Face (10.2.2017). Das eine oder andere Konzert haben wir in Planung.

Wir freuen uns ganz besonders auf die Aufführung für Kinder und junggebliebene Erwachsene, auf „Meister Eder und sein Pumuckl“. Ganze Schulklassen und Kindergärten haben ihr Interesse bekundet. Und so hoffen wir, dass viele Kinder das Haus Ennepetal mit Leben und Ihrer Freude am Theater erfüllen werden, wenn der frechste Kobold der Welt auf die Bühne kommt. Und er wird nicht unsichtbar sein, wie im TV. Schon vor zwei Jahren hatten wir mit „Räuber Hotzenplotz“ großen Erfolg.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei Ihnen für den großen Beifall, die anerkennenden und lobenden Worte in den vergangenen Wochen bedanken. Das spornt an, macht Mut, die nächsten Aufgaben in Angriff zu nehmen.

Wir sehen uns! In Ihrem LEO Theater.

Herzliche Grüße

Marc Neumeister
Künstlerischer Leiter

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Umzug	5
Unsere Premieren	7
„Sonny Boys“	8
Bilderbogen „Sonny Boys“	9
So kommen Sie ins LEO	10
„Aufguss“	11
Der Spielplan	12
Der Freundeskreis	14
„Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa“	15
„Meister Eder und sein Pumuckl“	16
„Arsen und Spitzenhäubchen“	17
„Loriot II“	18
„Männerparadies“	18
„Alles hat seine Zeit“	19
Informationen / Gewinnspiel	20
„Die Perle Anna“	22
„Singles“	22

Impressum

Herausgeber: Theaterbetrieb Hermann Luce | Hermann Luce | Gasstraße 10 | 58256 Ennepetal | luce@leo-theater.ruhr
 Redaktion | Anzeigen: Andreas Winkelsträter (AWi) | presse@leo-theater.ruhr
 Fotos: Andreas Winkelsträter | Bernd Oesterling S.5 / 6 | Hans Blosssey S. 10
 Layoutentwurf: CDK&D | www.dosda.de

Das Leo Magazin erscheint vierteljährlich. Nachdruck, Aufnahme in online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD etc. sämtlicher Beiträge nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Die „All in One“-Dienstleistung aus NRW



**Arbeitssicherheit | Ausbildungen | UVV-Prüfungen
 Gefährdungsbeurteilung gem. § 5 ArbSchG
 Sicherheitstechnische Beratung | Reparaturen**

Ihre Ansprechpartner:

André Bornhöft Tel.: + 49 2333 / 61 75 56
Martin Bornhöft Fax: + 49 2333 / 61 75 57
 Mobil: + 49 176 / 72 210 137
 E-Mail: mabo-arbeits-sicherheit@web.de
 Internet: www.mabo-arbeits-sicherheit.de



Stellten sich vor dem neuen LEO Logo zum Gruppenbild: Bürgermeisterin Gabriele Grollmann mit (v.r.) Dr. Hans-Joachim Vits, Marc Neumeister, Hermann Luce und Andreas Winkelsträter.

Nach fast 100 Jahren kehrt Theatertradition in die Kreisstadt zurück. Für das LEO Theater wird sich an kulturhistorischer Stätte im Sommer 2017 der Vorhang heben. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und setzen auf eine Belebung des heimischen Kulturbetriebs“, sieht Hausherr Dr. Hans-Joachim Vits mit dem Einzug des Theaters in das historische Ibach-Haus das Mosaik der Angebotsvielfalt erweitert.

In den Mauern der Klavierbauer, die Schwelm einst zu Weltruhm brachten, soll künftig heiter-unterhaltende Theaterluft wehen. Dies allerdings nicht ohne die Wurzeln zu leugnen. „Die Konzerte des ‚Best of NRW‘ behalten hier eine Basis, deren Strahlwirkung auf das Publikum in Südwestfalen durchaus ausgeweitet werden kann“, blickt der aus Schwelm stammende Andreas Winkelsträter von der LEO Theaterleitung in die Zukunft, die auch eine enge Kooperation mit dem Kulturfabrik e.V. mit sich bringt. „Über eine feste Spielstätte zu verfügen, die einerseits die Tradition der Klaviermusik an dieser Stelle mit den Möglichkeiten eines Theaters der unterhaltenden

Muse verbindet, stellt aus meiner Sicht die ideale Mixtur eines zeitgemäßen Kulturbetriebes dar“, betont Hermann Luce, Inhaber des LEO Theaters. Dass mit dem Zuzug des Leo-Theaters im kommenden Jahr Zukunftsmusik in des Wortes wörtlicher Bedeutung Theater in der Kreisstadt mache, sei ein in jeder Hinsicht deutlicher Zugewinn an Lebensqualität für die Menschen in der Stadt und in der Region. Und überdies bekomme das Theater mit seinen mutigen Machern fernab jeglicher Städtekonkurrenz endlich ein adäquates und vor allem „festes Zuhause“ – freut sich Schwelms Bürgermeisterin Gabriele Grollmann.

Keinen Zweifel ließen Hausherr Dr. Vits und sein neuer Mieter daran, dass sie die Tradition guter Gastgeberschaft fortsetzen werden. Das gelte in gleicher Weise für Foyer und Saal als ideale Orte für Empfänge, festliche Veranstaltungen oder Tagungen. Das LEO Theater im Ibach-Haus werde dafür zukünftig, ab 1. Juli 2017, organisatorisch die Fäden in der Hand halten können. Das Spektrum von Theater und Gaumenfreuden ließe sich zukünftig auf ein Programm für Tagungen und Feste beispielsweise mit

kultureller Begleitung (Theater, Lesung oder Musik im Rahmenprogramm) erweitern. „Ein Angebot wie es in dieser Form bisher nicht in unserer Region angeboten wird. Das aber für uns andererseits eine gewünschte Herausforderung darstellt“, so der künstlerische Leiter des LEO Theaters, Marc Neumeister.

Für das gesamte Ensemble mit ihren Unterstützern - und das sind immerhin rund 50 Männer und Frauen, die ein durchweg zufriedenes Publikum unterhalten - ist der Standort Schwelm und mit dem Ibach-Haus das Ende einer Odyssee. Und das Ende einer von Provisorien geprägten „Wanderzeit“. Gleichzeitig kehrt das erfolgreiche LEO Theater rein geografisch wieder ein Stück näher an sein Kernpublikum zurück. Aus dem Osten Wuppertals und den angrenzenden Städten des südlichen Ennepe-Ruhr-Kreises kam jeweils die Hälfte der Gäste. Zwischenzeitlich haben sich dank der Aktivitäten die Grenzen deutlich erweitert. Neben dem Theaterpublikum, das der leichten Muse und den LEO-Aktivisten die Treue gehalten hat, hat „LEO“ in Zusammenarbeit mit der Agentur 3Dog Entertainment Weltstars auf seine Bühne geholt. Ute Lemper, Donovan, Albert Hammond und im Dezember Tony Christie seien stellvertretend genannt.

Stars in die Stadt zu holen, wird auch weiter das Ziel des LEO sein. „Nicht auszuschließen“, so Andreas Winkelsträter, „ist auch künftig die Verpflichtung von Top-Acts.“ Bis zum „ersten Vorhang“ gibt es für alle vor und hinter der Bühne noch etliche Vorarbeiten zu leisten. So wird im großen Saal des Ibach-Gebäudes ein Bühnenaufbau entstehen, dem derzeit noch eine dicke Wand im Weg steht. Die Größe des Auditoriums wird dadurch erweitert. Ein neuer Teppichboden soll ebenso verlegt wie neue Fenster eingebaut werden.

Als angenehme Pflicht sehen die Theaterleute ihre Gastgeberrolle für bereits abgeschlossene Veranstaltungsverpflichtungen im kommenden Jahr. Bewährtes, so hieß es einhellig bei der Vorstellung des Vorhabens „LEO 2017“, werde man fortsetzen und Neues wagen. Das große Ziel sei: Teil der Stadtgesellschaft in Schwelm zu werden. Doch bevor es soweit ist, möchte das LEO im Haus Ennepetal den Besuchern eine tolle Spielzeit 2016/17 präsentieren

mit bester Unterhaltung, wie sie im Leo Theater Tradition hat. „Es werden alle Veranstaltungen wie geplant in Ennepetal stattfinden, sei es unsere sieben Premieren, die schon fast ausverkaufte Silvester-Gala oder die beiden Highlights Tony Christie und der Comedy-Newcomer Face Tape. „Das stellt uns vor eine besondere und reizvolle Herausforderung, der wir uns gerne stellen“, so Andreas Winkelsträter. „Wir planen zum einen das Projekt ‚LEO Theater im Ibach-Haus‘ und zum anderen die nächsten Monate im Haus Ennepetal.“

In einer Woche, am 11. Oktober, werde man die weiteren Planungen für das kommende Vierteljahr in Ennepetal vorstellen. Die erste Veranstaltung im „LEO Theater im Ibach-Haus“ habe man schon terminiert. Es wird das Solo von Marc Neumeister sein, „Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa.“ Die Veranstaltung findet am 23. November, 20 Uhr, statt.



Ob Neues nach hundertjähriger Theaterpause in der Kreisstadt auch bedeutet: Plattdeutsches auf die Bühne zu bringen, so wie es seinerzeit der Unternehmer und Heimatdichter Wilhelm Heute (Wilhelm van Dage) in Schwelm getan hat, lassen die LEO Theaterverantwortlichen noch offen. Sicher indes ist, dass in den Hallen der Ibach-Pianofortefabrik Klavierbauer oder beispielsweise Polierer „Platt“ gesprochen haben. Die Sprache der Bühne wird ab Sommer 2017 vornehmlich zu hören sein. Und das wird dank des LEO Teams die Sprache für die Menschen sein, von denen allein in der abgelaufenen Spielzeit 2015/2016 über 10 000 die Publikumsränge gefüllt haben.

» Premieren Oktober 2016 - Januar 2017

28.10.

FR, 20 Uhr

Aufguss

René Heinersdorff

26.11.

SA, 20 Uhr

Meister Eder und sein Pumuckl

Ellis Kraut

13.01.

FR, 20 Uhr

Arsen und Spitzenhäubchen

Joseph Kesselring

Das kleine Premieren-Abo -
Vier Premieren für

nur 72 Euro

- Sie können sich immer noch für das kleine Abo mit vier Premieren zum Preis von 72 Euro entscheiden
- Sie feiern im Anschluss an jede Premiere mit dem Ensemble, Theaterleuten und Publikum bei einem kleinen Imbiss
- Sie sichern sich Ihren Liebessitz als Stammsitz
- Sind Sie am Premierentag verhindert, so bieten wir Ihnen einen Ersatztermin
- Nehmen Sie exklusiv an offenen Proben teil
- Seien Sie dabei, wenn neue Schauspieler vorgestellt werden
- Erleben Sie die Einführungen in die neuen Stücke
- Und das alles zum Vorzugspreis
- Gerne schicken wir Ihnen die Abo-Unterlagen mit allen Informationen und Verträgen zu.
- Sprechen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch an!

INFOS: ☎ 0 23 33 / 869 77 55



uhlenkott
herrenausstatter · sportswear

hauptstraße 80 · 58332 schwelm
telefon 0 23 36 / 32 24
telefax 0 23 36 / 8 25 33
www.uhlenkott.de
e-mail info@uhlenkott.de



Von Neil Simon / Deutsch von Helge Seidel

Das Komikerpaar Willie Clark und Al Lewis hat jahrzehntelang das Publikum begeistert. Hinter den Kulissen fand das Leben der beiden Menschen ohne Lachen und Komik statt – im Gegenteil: Die „Lacherfolge“ waren harte Arbeit, die bis an die Grenzen eines qualvollen Nervenkrieges gingen.

Mit den Jahren der „ewigen Wiederholung“ wuchs nicht nur der Ruhm, sondern die beiden Männer wuchsen zu einem untrennbaren Begriff zusammen: zu den Sonny Boys. Als Al Lewis eines Tages seinem Partner eröffnet, dass er aussteigen will, verkrachen sie sich so, dass sie elf Jahre nicht mehr miteinander reden. Beide ziehen sich in die Anonymität zurück; Al Lewis lebt ein bescheidenes Leben bei

seiner Tochter, Willie Clark haust in einem heruntergekommenen Zimmer seiner ehemaligen glanzvollen Suite. Willies Nichte Kate versucht sich als Agentin für ihren Onkel – meist ohne Erfolg. Bis eines Tages im Fernsehen eine Nostalgiesendung über die „Große Zeit des Variétés“ angesetzt wird. Im Mittelpunkt soll der Inbegriff der Epoche stehen: Die Sonny Boys. Kate versucht, die beiden zu überreden, noch ein einziges Mal gemeinsam auf die Bühne zu gehen. Es gelingt ihr, die beiden zu einer Probe und zu der Sendung zu bringen ...

Aufführungen:
27.11., 11 Uhr; 01.12., 20 Uhr;
15.01., 11 Uhr;



» So kommen Sie ins LEO

Das Leo Theater befindet sich im Haus Ennepetal, Gasstraße 10, in der Kluterstadt. Bequem können Sie in der Tiefgarage parken. Oder Sie reisen mit dem Bus an. Nur ein paar Fußminuten entfernt liegt der Ennepetaler Busbahnhof. Diesen erreichen Sie mit Bussen von Wuppertal (Linie 608, über Schwelm), von Hagen (Linie 511) oder von Gevelsberg (Linie 563).

Wenn Sie mit dem Auto ins Leo kommen, dann sehen Sie schon auf der Südstraße den großen gelben Bau, das Haus Ennepetal. Unter dem Gebäude befindet sich eine Tiefgarage (in unmittelbarer Nähe zum Haus Ennepetal ein Parkhaus der Firma Berlet). Von der Tiefgarage aus kommen Sie bequem per Aufzug auch in die 1. Etage (Theatersäle/Kasse/Büro).

Der große Theatersaal oder auch der kleine Saal (Hörsaal) befinden sich ebenso wie das Theater-Café in der ersten Etage des Hauses. Das Café öffnet etwa eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen. Hier erhalten Sie Kalt- und Heißgetränke. Nach den

Vorstellungen besteht hier die Möglichkeit, mit den Schauspielerinnen und Schauspielern ins Gespräch zu kommen. Ein Treff für alle Theaterfreunde.



Eine ungewöhnliche Perspektive vom Haus Ennepetal - eingefangen von Hans Blosssey. (www.luftbild-blosssey.de)

VERgnügliche Stunden im Leo-Theater.



VER

Mehr Infos über unsere Buslinien im KundenCenter der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH
Tel: 02333-9785-0 oder unter www.ver-kehr.de

Wuppemannshof 7 • 58256 Ennepetal • Mail: info@ver-kehr.de

» Aufguss



Komödie von Rene Heinersdorff

Ein gemütliches Wochenende im Wellness-Bereich des Hotels Klostermühle sieht wahrlich anders aus.

Dieter, erfolgreicher Waschmittelhersteller und Self-Made-Man, möchte seiner Lebensabschnittsgefährtin ein ganz besonderes Geschenk machen, was allerdings einige Überredungskünste verlangt. Und Lothar, Chef einer florierenden Kinderklinik, möchte ein ganz besonders Geschenk bekommen, was diplomatisches Geschick und Diskretion erfordert. Zur Tarnung muss ihn seine Assistentin und rechte Hand, Emelie, begleiten. Zwischen Sauna, Dampfbad und Kühltauchbecken kreuzen sich ihre

Wege und mit jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse, bis niemand mehr genau weiß, wer was eigentlich will. Als dann auch noch ein Fremder mit dem geheimnisvollen Namen „The Brain“ auftaucht, steigt die Temperatur deutlich über den Siedepunkt. Wer ist er? Der Weihnachtsmann mit einem Sack voller Geschenke? Oder Knecht Ruprecht mit der Rute? Oder doch nur ein harmloser Saunagänger?

Aufführungen:

**12.11., 20 Uhr; 13.11., 15 Uhr;
25.11., 20 Uhr; 14.01., 20 Uhr;**

I November

11 Fr	Hi Dad!	20 Uhr
12 Sa	Aufguss	20 Uhr
13 So	Kaffee und Kuchen Aufguss	15 Uhr
25 Fr	Aufguss	20 Uhr
26 Sa	Vorpremiere Meister Eder und sein Pumuckl	16 Uhr
26 Sa	Premiere Meister Eder und sein Pumuckl	20 Uhr
27 So	Frühstückbüffet Sonny Boys	11 Uhr
27 So	Kaffee und Kuchen Singles	15 Uhr

Weitere Termine
„Meister Eder und sein Pumuckl“
für Gruppen, Kindergärten und
Schulen auf Anfrage
unter ☎ 0 23 33 / 869 77 55



Bei unserer Silvester Gala spielen wir „Arsen und Spitzenhäubchen“. Karten gibt es exklusiv im LEO Theater für 68,50 Euro inkl. aller Gebühren

I Dezember

01 Do	Sonny Boys	20 Uhr
02 Fr	Loriot II	20 Uhr
03 Sa	Hi Dad!	20 Uhr
04 So	Konzert Weltstar Tony Christie	20 Uhr
16 Fr	Hi Dad!	20 Uhr
17 Sa	Loriot II	20 Uhr
18 So	Frühstückbüffet Die Perle Anna	11 Uhr
18 So	Kaffee und Kuchen Die Perle Anna	15 Uhr
22 Do	Alles hat seine Zeit	20 Uhr
31 Sa	Silvester Gala Arsen und Spitzenhäubchen	18.30 Uhr



Er ist überall auf der Welt zu Hause: Tony Christie:
Am 4. Dezember reist er zu einem Konzert ins LEO
Theater. Es gibt noch Tickets.

I Januar '17

12 Do	Die Perle Anna	20 Uhr
13 Fr	Premiere Arsen und Spitzenhäubchen	20 Uhr
14 Sa	Aufguss	20 Uhr
15 So	Frühstückbüffet Sonny Boys	11 Uhr
15 So	Kaffee und Kuchen Arsen und Spitzenhäubchen	15 Uhr
16 Mo	Hi Dad!	20 Uhr
19 Do	Arsen und Spitzenhäubchen	20 Uhr
20 Fr	Loriot II	20 Uhr
21 Sa	Hi Dad!	20 Uhr
22 So	Frühstückbüffet Männerparadies	11 Uhr
22 So	Kaffee und Kuchen Die Perle Anna	15 Uhr



Er ist der Newcomer der Comedy-Szene, befindet sich ab Ende 2016 auf Welttournee. Und. Er kommt ins LEO, am 10. Februar 2017: TAPE FACE

Die Termine ab Februar 2017 gibt es schon Anfang Januar unter www.leo-theater.ruhr

Informationen über aktuelle Spielplan-Änderungen ebenfalls unter www.leo-theater.ruhr



Der neue Vorstand des Freundeskreises stellte sich dem Fotografen: (v.r.) Elisabeth von Sondern, Rosel Luce und Heinz-Joachim Rüttershoff. Es fehlt Rainer Kämper.

Mit einem neuen Vorstand ist der Freundeskreis des LEO Theaters in die neue Spielzeit gestartet.

Nachdem Elisabeth von Sondern (1. Vorsitzende), Heinz-Joachim Rüttershoff (2. Vorsitzender); Rosel Luce (Schriftführerin) und Rainer Kämper (Kassenwart) auf der Jahreshauptversammlung gewählt worden sind, hat sich das Quartett nun den Mitgliedern noch einmal bei einem Kaffeetrinken vorgestellt. Die Mitglieder haben ebenso wie die Abonnenten exklusiv die Neuigkeit vom Umzug des LEOs nach Schwelm erfahren.

Und die nächste Aktion ist bereits in der Planung: ein Frühstück in der Adventszeit. „Wir möchten den Freundeskreis mit Leben füllen“, erklärt Elisabeth von Sondern. Und ihr „Vize“ betont: „Natürlich ist es unser Ziel, dass die Mitglieder das Leo Theater, das für uns alle auch eine Herzensangelegenheit

ist, unterstützen, aber wir möchten den Mitgliedern auch etwas zurückgeben durch gemeinsame Unternehmungen, Aktionen und Informationen.“ Das soll künftig regelmäßig geschehen.

Für einen Beitrag von 24 Euro / Jahr (Der Betrag ist steuerlich abzusetzen, da dem Freundeskreis die Gemeinnützigkeit anerkannt wurde) kann man dem Freundeskreis beitreten. Und damit ist man dann hautnah dabei, vor und hinter der Bühne. Es lohnt sich also.

Kontakt:

**Elisabeth von Sondern
Heinz-Joachim Rüttershoff**

**E-Mail: freundeskreis@leo-theater.ruhr
LEO Büro ☎ 02333 / 869 77 55**

Saukomisch und nicht immer jugendfrei stellt er sich als Mann ungeahnten Herausforderungen. Die Rede ist von Marc Neumeister in seinem allerersten Solo „Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa.“ Denn in dem Stück von Bjarni Haukur Thorsson geht es um die wahren Herausforderungen, die einen Mann über sich hinauswachsen lassen...

Wenn sich Nachwuchs ankündigt, trifft Mann auf noch nie geahnte Herausforderungen, die ihn zwingen, über sich hinaus zu gehen. Der erste Besuch beim Frauenarzt zum Beispiel! Oder die Frage, wie natürlich eine natürliche Geburt sein darf? Wie redet man mit den Kumpels über Ängste? Kann man Kinderwagen auch frisieren und wann wird es wieder so sein wie früher? So klischeefrei zeigt diese One-Man-Show die ganze Bandbreite des Elternwerdens: Katastrophen, Ängste, Fluchtgedanken, aber auch stille emotionale Momente voller Glück und Vorfreude. Das Gefühls-Chaos schwangerer Väter eben.

In der ersten Hälfte des rund 90-minütigen Stücks geht es um das Leben des Kindes vor der Geburt, in der zweiten Hälfte dann um das Leben mit dem Kind. Da sind Elemente aus „Stand-up-Comedy“ ebenso vorhanden wie gespielte Szenen. Wer eine Sportskanone ist, kennt noch lange nicht alle Atemübungen und einen Schlipf zu binden, qualifiziert nicht zum Windeln wechseln. Aber bei der unerschütterlichen Liebe der kleinen Racker, dürfen Männer endlich weich werden, ohne als ein Weichei zu gelten. Doch nicht nur lustige Szenen bringt Marc Neumeister dem Publikum. Hier und da schlägt er auch mal ernstere Töne an.

**Aufführungen:
11.11., 20 Uhr; 13.11., 15 Uhr;
03.12., 20 Uhr; 16.12., 20 Uhr;
16.01., 20 Uhr; 21.01., 20 Uhr**



» Meister Eder und sein Pumuckl



von Ellis Kraut

Illustration Barbara Schmidt von Johnson

Es wird auch wieder ein Stück für Kinder und junggeblieben Erwachsene geben: „Meister Eder und sein Pumuckl“ In 2014 hatte das Leo Theater mit „Räuber Hotzenplotz“ ein Kinderstück auf dem Programm, das bei der Premiere auch die Erwachsenen begeistert hat.

Diesmal wird es mit Pumuckl ebenso sein. Gerade erst hat der kleine Kobold Pumuckl sein Zuhause in Meister Eders Schreinerwerkstatt gefunden, da kommt schon dessen Nichte Bärbel zu Besuch. Pumuckl ist eifersüchtig und möchte den Störenfried erst gar nicht hereinlassen, aber dann stellt er fest, dass Koblode und Kinder doch ganz gut zusammenpassen.

Aufführungen:
26.11., 20 Uhr (PREMIERE)
26.11., 16 Uhr (VORPREMIERE)

**Für Schulklassen und Kindergärten
Termine nach besonderer Vereinbarung unter presse@leo-theater.ruhr
oder unter ☎ 0 23 33 / 869 77 55.**

» Arsen und Spitzenhäubchen



Eine Komödie von Joseph Kesselring

Der Theaterkritiker Mortimer wohnt zusammen mit seinem verrückten Bruder bei seinen beiden Tanten Abby und Martha. Auf den ersten Blick erscheinen diese als liebenswürdige Damen, wie aus dem Bilderbuch – bis Mortimer auf ein dunkles Geheimnis stößt. In einer Kiste entdeckt er eine Leiche, im Keller hat es noch eine ganze Menge mehr davon.

Denn seine Tanten haben es sich zur Aufgabe gemacht, ältere Männer aus Mitleid mit einem Giftcocktail zu töten. Als wäre dies noch nicht schlimm genug, taucht ein verschwunden geglaubter Neffe mit einem versoffenen Chirurgen samt einer weiteren Leiche im Gepäck im Wohnzimmer der Damen auf. So richtig pikant wird die Situation durch potenzielle weitere ahnungslose Mordopfer und Streife laufende Polizisten. Mittendrin versucht Mortimer verzweifelt, seine unbeirrbar mordlustigen Tanten vor den Folgen ihrer schrägen Weltsicht zu bewahren – und die Welt vor ihrem „Holunderwein“.

Aufführungen:
13.01., 20 Uhr (PREMIERE)
15.01., 15 Uhr; 19.01., 20 Uhr

Quinn

Juwelier
SCHUNK
Uhrmacher und Goldschmiede-Atelier

58332 Schwelm
Bahnhofstraße 11
Tel. 02336/3415

» Lorient II



Wer kennt ihn nicht, Lorient alias Vicco von Bülow? Er hat Unterhaltungsgeschichte geschrieben. Unvergessen seine Auftritte zusammen mit Evelyn Hamann. Verständlich, dass auch das Programm „Lorient“ ein Dauerbrenner auf dem Spielplan des Leo Theaters ist.

Aussprüche von Lorient sind längst Kult geworden: „Ein Klavier, ein Klavier! ... Die Ente bleibt draußen ... Hildegard, bitte sagen Sie jetzt nichts! ... Mooment! ... Sie machen mich ganz verrückt, Herr Meltzer! ... Kraweel, kraweel! ... Brat fettlos mit Salamo ohne ... Der Hund kann überhaupt nicht sprechen ... Ach was?! ... Früher war mehr Lametta!“, wie der Spiegel sie einmal zusammengestellt hat. In den meisten Sketchen liegt der Humor fast komplett auf der Sprache, im wahrsten Sinne des Wortes im Wort.

Altbewährte Sketche wie die „Eheberatung“, „Das Ei“, „Der Anstandsunterricht“ oder natürlich auch die legendäre Begegnung der Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner in der Badewanne werden nach wie vor im Programm enthalten sein. Neu im Programm ist zum Beispiel die „Skatrunde“ mit lustigen Sprüchen wie „Ich kann Buben und Damen immer so schlecht unterscheiden“ oder „Haben Sie einen Buben?“ – „Das verrate ich nicht!“. Oder auch der „Kosakenzipfel“. Er ist sehr zu empfehlen. Denn, wenn die Ehepaare Hoppenstedt und Pröhl in einem eleganten Restaurant das fünfjährige Bestehen ihrer Freundschaft feiern, bleibt kein Auge trocken. Freuen können sich die Zuschauer zudem auf die „Opernkasse“ oder auch den „Konzertbesuch“.

Aufführungen
02.12., 20 Uhr; 17.12., 20 Uhr;
20.01., 20 Uhr

» Männerparadies



Eine Komödie von Frank Pinkus

Was genau ist ein Männerparadies? Für Dieter, Karsten und Richard ist es ihre Wohngemeinschaft, in der sie seit einigen Jahren zusammenleben. Alle haben ihre Erfahrungen mit Beziehungen und Ehen gemacht, sind geschieden oder verwitwet – oder wollen auf unterschiedliche Art und Weise in diesem gemeinsamen Haus zur Ruhe kommen.

Und es geht Ihnen ausgesprochen gut. Sicher, hier und da gibt es auch mal ein paar Alltagsprobleme. Als allerdings Dieters Sohn Axel nach einer ebenfalls gescheiterten Ehe einzieht, droht das mühsam ausbalancierte Gleichgewicht zu zerbrechen. Denn Axel ist jung und absolut von sich und seinen Qualitäten überzeugt. Und die Nerven der meisten älteren Mitbewohner werden von einem Tag auf den anderen nicht wenig strapaziert.

Der jüngere Neuzugang macht einigen unumstößlich klar, dass auch sie langsam älter werden... Wir begleiten diese fünf Männer ein Jahr lang – von einem Weihnachtsfest zum nächsten. Und wir erleben so manche Höhen und Tiefen mit ihnen, bis die Wohngemeinschaft fast zu zerbrechen droht...

Aufführungen:
22.01., 11 Uhr (ZUM LETZTEN MAL!)

» Alles hat seine Zeit

Eine Komödie von Frank Pinkus und Kay Kruppa

Eine ganz normale, kleine Familie. Vater Jens, seit einigen Jahren geschieden, lebt hier mit Tochter Lena, die vor einem halben Jahr das Haus der Mutter verlassen hat, um sich nicht länger bevormunden zu lassen. Immerhin ist sie schon 21. Aber leider ist Jens auch nicht der großzügige Vater, den sie sich gewünscht hat, denn er kann und will einfach nicht akzeptieren, dass sie eben nicht mehr seine „Prinzessin“, sondern längst eine eigenständige junge Frau (und Kunststudentin) ist.

Einen eigenen Freund hat sie auch schon: ihren Lutz. Netter Kerl eigentlich. Hat nur leider die Macke, sich nach dem Genuss von Alkohol jederzeit und überall auszuziehen. Und er ist auch um einiges älter als Lena. Insofern ist es nicht ganz einfach, gerade so einen Typ dem liebenden Vater zu präsentieren.

Im Haus lebt auch noch Jens' jüngerer Bruder Nick. Auch so ein netter Kerl. Nur irgendwie ein Verlierer-Typ. Nie bekommt er in irgendeinem Job ein Bein auf die Erde. Und so geht er allen möglichen Spontanjobs nach, in denen er sich – in wechselnden und unendlich peinlichen Outfits – regelmäßig blamiert.

Aufführung:
22.12., 20 Uhr;





PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
ELISABETH VON SONDERN

Hauptstraße 6A
58332 Schwelm
Tel.: 02336-876920
Fax: 02336-876921
E-Mail: elisabeth.von@versanet.de
Internet: www.physiotherapie-vonsondern.de
Termine nach Vereinbarung

UNSERE LEISTUNGEN

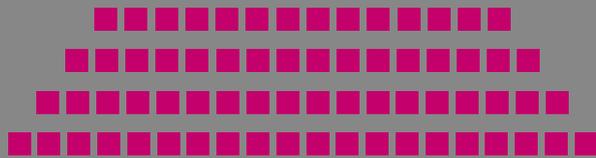
- Physiotherapie alle Leistungen (auch Bobath)
- Kiefergelenkbehandlung
- Kinesiotape
- manuelle Lymphdrainage
- Triggerpunkttherapie nach dem ProTrigger®-Konzept
- Schlingentisch
- Reha-Sport



» Eintrittspreise & Buchen

	Standard	Ermäßigt
Vorstellung	17 €	15 €
Vorstellung mit Frühstücksbuffet	25 €	23 €
Vorstellung mit Kaffee und Kuchen	17 €	15 €

Bühne



Symbolbild

Tickets buchen

Online: www.leo-theater.ruhr

Büro: Leo Theater | Gasstraße 10 | 58256 Ennepetal | ☎ 0 23 33 / 869 77 55

Zeiten: MO, MI, FR jeweils 11 - 14 Uhr | 16 - 18 Uhr

Wir berechnen 1 Euro VVK-Gebühr auf alle im Büro gekauften Theater-Tickets.

» Gewinnspiel

Mitmachen und gewinnen - das können Sie auch in diesem Magazin bei unserem Gewinnspiel. Die Frage ist gar nicht so schwierig zu beantworten: In seinem ersten Solo „Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa.“ benutzt Marc Neumeister ein einziges Requisit. Was bringt er mit auf die Bühne? Schauen Sie auf unsere Homepage www.leo-theater.ruhr!

Die richtige Antwort auf eine Postkarte ans Leo Theater, Gasstraße 10, 58256 Ennepetal schicken oder per Email senden an gewinnspiel@leo-theater.ruhr. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir erneut 3 x 2 Tickets für ein Theaterstück Ihrer Wahl (Preiskategorie 1 - 17 Euro). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: **15. Januar 2017**.

In unserem letzten Gewinnspiel fragten wir nach

den Rollennamen von Marc Neumeister und Robin Schmale in „Sonny Boys“: Sie heißen Al Lewis und Willie Clark. Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.



» 10er Abo | Tickets reservieren

10er Abo

Für unsere treuen Gäste haben wir ein besonderes Angebot im Leo-Theater: Das 10er Abo! Und das zu einem neuen Super-Preis!

Auch hierbei halten wir wieder viele Vergünstigungen und Vorteile bereit. Zum Preis von 163 Euro (inkl. VVK-Gebühr) pro Abonnement können Sie zehn Vorstellungen* besuchen.

Das Angebot reicht Ihnen so noch nicht? Dann können Sie auch zu zweit fünf Vorstellungen oder zu zehnt eine Vorstellung besuchen. Denn unser 10er Abo ist, im Gegensatz zu den Abos manch anderer Häuser, auf weitere Personen übertragbar – und die Besucher des Leo Theaters sind somit absolut flexibel. Sie zahlen neun Tickets, können aber zehn Vorstellungen besuchen!

*ausgenommen davon sind die Premieren-Vorstellungen unserer neuesten Stücke.

» Gutscheine

Verschenken Sie pures Vergnügen: Einen Gutschein für eine Vorstellung nach Wahl im Leo Theater! Das beliebte Theater bietet ein unterhaltsames Programm mit Komödien, Satiren und Krimis. Neben den laufenden Abendvorstellungen gibt es auch Aufführungen mit Frühstücksbuffet sowie mit Kaffee und Kuchen. Beste Unterhaltung in Ihrem Leo Theater!

Dieser Gutschein gilt für den Eintritt zu Theater-Veranstaltungen des Leo Theaters. Eine Übersicht über die Veranstaltungen des Leo Theaters finden Sie im Internet unter www.leo-theater.ruhr oder auf den Seiten 10/11 des Magazins.

Um den Gutschein einzulösen, setzen Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung mit dem Büro des Leo Theaters in Verbindung und vereinbaren, für welche Veranstaltung Sie den Gutschein einlösen möchten.

Karten reservieren

Gerne reservieren wir Ihnen telefonisch Karten unter der Rufnummer 0 23 33 / 869 77 55

- Reservierte Karten müssen innerhalb von zehn Tagen nach der Reservierung abgeholt oder bezahlt werden.
- Sollten die Karten nicht abgeholt werden können, sind wir gerne bereit, sie gegen eine Bearbeitungsgebühr von 2,50 Euro zu versenden.
- Wurden die Karten für eine Vorstellung reserviert, die innerhalb der nächsten zehn Tagen stattfindet, so müssen die Karten spätestens drei Tage vor der Vorstellung abgeholt oder bezahlt werden.
- Vollständig bezahlte Karten hinterlegen wir gerne an der Abendkasse. **Verkaufte Karten können nicht zurückgenommen werden!**

Wichtig: Die Terminvereinbarung ist verbindlich. Wenn Sie die vereinbarte Veranstaltung nicht besuchen, wird der Eintrittspreis dennoch fällig.

Sie erreichen uns unter ☎ 0 23 33 / 869 77 55

Hier erhalten Sie Ihre Gutscheine:

Leo Theater
Gasstraße 10
58256 Ennepetal
☎ 0 23 33 / 869 77 55

Bücher Köndgen
Werth 94
42275 Wuppertal
☎ 0202 / 2 48 00 50

Buchhandlung Appelt
Mittelstraße 76
58285 Gevelsberg
☎ 0 23 32 / 32 33

Bücher Köndgen
Hauptstraße 56
58332 Schwelm
☎ 02336 / 1 86 82

» Feiern im Leo Theater



Ob **Familienfeier, Geburtstag, ein Firmenevent** oder einfach ein tolles **Fest unter Freunden** - Machen Sie Ihre Feier zu einem außergewöhnlichen Tag, an den Ihre Gäste und Sie noch lange denken werden.

Bei uns können Sie mit 10 – 250 Personen ungestört feiern. Sehen Sie mit Ihren Gästen ein komödiantisches Soloprogramm oder ein Theaterstück Ihrer Wahl aus unserem umfangreichen Programm.

Wählen Sie zwischen Brunch, Kaffeetafel, Büffet oder einem Essen mit Tischbedienung.

Gerne dekorieren wir nach Ihren Wünschen und bieten Arrangements für jedes Budget und ganz persönlich auf Sie zugeschnitten.

Wir setzen uns mit vollem Engagement für einen unvergesslichen Tag ein.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten! ☎ 0 23 33 / 869 77 55

» Die Perle Anna



Eine Komödie von Marc Camoletti

Anna ist Haushälterin bei Bernhard und Claudia und als solche eine wahre Perle, trotz ihrer Schwäche für Hochprozentiges. Als die Herrschaften beschließen, einen Kurzurlaub zu machen, freut sich Anna auf eine Woche sturmfreie Bude und gibt vor, ebenfalls zu verreisen.

Aber die Ruhe daheim währt nicht lange, denn plötzlich steht Claudia samt unbekannter, männlicher Begleitung in der Tür: mit ihrem jungen Geliebten will sie es sich ebenfalls in der Wohnung gemütlich machen. Als kurz darauf auch Bernhard mit seiner Geliebten zurückkehrt und sich ebenfalls in sturmfreier Umgebung glaubt, folgt ein humorvolles Durcheinander, das jede Menge Staub aufwirbelt. Aber Anna wäre nicht Anna, wenn sie diese heikle Situation nicht sauber mit Witz und Einfallsreichtum gelöst bekäme...

Aufführungen:
18.12., 11 Uhr; 18.12., 15 Uhr;
12.01., 20 Uhr; 22.01., 15 Uhr

» Singles



Eine Komödie von Frank Pinkus

Sie haben alle so ihre Erfahrungen mit den Männern: Betsy hat absolut keine Lust, sich an einen Mann zu binden, und genießt extensiv die mögliche Vielfalt der Männerwelt.

Sally hat ihren Gerd und kann sich einen anderen Mann gar nicht vorstellen. Mona hat ihre schlechten Erlebnisse mit Männern nicht verwunden und fühlt sich nur noch bei der Lektüre der Stücke William Shakespeares einem Mann verbunden.

Gemeinsam sind sie Singles. Jede auf ihre Art und Weise. Und leben zusammen in einer durchaus harmonisch funktionierenden Frauen-Wohn-gemeinschaft. Hier und da kriselt's mal, wenn eine Batterie fehlt, oder das Bad nicht geputzt ist. Aber das Liebesleben der vier Bewohner sorgt dafür, dass es nicht ganz so harmonisch bleibt. Denn Männer in einer Frauen-WG – da sind Probleme garantiert. Zwei Blumensträuße und eine Schwangerschaft sorgen endgültig dafür, dass es mit jedem Tag chaotischer und komödiantischer wird...

Aufführungen:
27.11., 15 Uhr;



WIR stellen Ihre Wünsche auf ein festes Fundament.

S Sparkasse
Ennepetal-Breckerfeld

Das WIR an Ihrer Seite.

„Ich bin glücklich.
Ich sehe nur
unglücklich aus“

Sonny Boys